

Saale-Beitung.

Lebensminderlicher Jahrgang.

Anzeigen werden die Spaltenzeit oder deren Raum mit 30 Pfg. ...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., ...

Nr. 476. Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 10. Oktober 1903. 1903.

Die Börsesteuer.

Der neue Staatssekretär des Reichsfinanzamts Hr. v. Stengel hat bekanntermaßen kürzlich mit dem Vorstand des Verbandes deutscher Bankbeamten-Vereine eine Unterredung gehabt, in der die Frage der Börsesteuer erörtert worden ist.

Wir wissen nicht, ob die Deputation von dem Verlauf der Unterredung befriedigt beibringt. Auf die mit diplomatischer Vorsicht ausgeführte Versicherung einer wohlwollenden und gründlichen Prüfung der ganzen Angelegenheit würden wir nicht allzuviel geben.

Die nachteilige diese Tarifserhöhung auf den Geldmarkt und Effektenverkehr eingeleitet hat, ist vom Centralverband des deutschen Bank- und Bankiergewerbes in Aufsätzen und Proklamationen in einzelnen nachgewiesen worden.

Eine gründliche Reform sowohl der Börsesteuer wie der ganzen Börsesteuergegebung ist also erforderlich, wenn eine Besserung der unbilligen Zustände herbeigeführt werden soll.

Deutsches Reich.

Die Entbindung der Deutscher des Kaiser- und der Kaiserin Friedrich auf dem Wege vor dem Bundesbürger vor in Berlin wird am 18. d. M., die Entbindung des Kaiser Friedrich-Deutscher in Potsdam am 21. Okt. auf dem Kaiserplatz im Westen des Kaiserpaars stattfinden.

Aus Wien und Brüssel verbreitete Meldungen, wonach der König der Belgier einen Besuch in Berlin abzustatten gedenke, finden wir die „W. Ztg.“ erklärt, keine Bestätigung. Es ist nicht bekannt, ob der König Leopold eine solche Reise beabsichtigt; jedenfalls sei sein Besuch bisher nicht angemeldet worden.

Der König und die Königin, der Kronprinz und die Kronprinzessin sowie Prinz Georg von Griechenland haben gestern Abend Darmstadt verlassen. Auch die Königin von England ist mit der Prinzessin Victoria abgereist.

Über den Aufenthalt des Prinzen in Darmstadt schreibt man der „Frankf. Ztg.“: „Der Prinz hat sich frei und ungezwungen. Und ob er gemächlich über die Promenade geht, ob er im langamen Tempo, die Größe des Publikums freundlich erwerbend, durch die Straßen läuft, oder Quartetten rauchend längere Zeit am offenen Parkterreassen des alten Palais verweilt — von den strengen Überwachungsmaßnahmen, mit denen die Berlin des Reichs an anderen Orten umgeben wird, merkt man in Darmstadt wenig.“

25 Jahre Todesursachenstatistik.

In dem sechsten erschienenen dritten Vierteljahrsheft zur Statistik des Reichs, 1903, befindet sich ein von vier Tafeln mit Diagrammen begleiteter Bericht „25 Jahre Todesursachenstatistik“, bearbeitet auf Grund der Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts und des Kaiserlichen Statistischen Amtes.

Das Ergebnis ist ein höchst interessantes. In den deutschen Orten mit 15,000 und mehr Einwohnern starben auf 100,000 Einwohner jährlich:

Table with 3 columns: Todesursache, 1877/81, 1897/1901. Includes categories like Tuberkulose, Herzkrankheiten, etc.

Hierzu wird bemerkt: „Diese Sterblichkeitsherabsetzung ist ein Ergebnis des Fortschrittes auf vielen Kulturgebieten. Sie ist ein Ruhmesblatt in der Geschichte der deutschen Städte und der der Welt; aber auch die Geographie darf einen breiten Teil des Erfolgs für sich beanspruchen.“

Es steht zu vermuten, daß die Abnahme der Sterblichkeit zusammenhängt mit der gesteigerten Lebenserwartung, zunehmender Wohlhabendheit, Besserung der Lebensbedingungen, Zulauf, für die die Einkommens-, die Vermögens-, die Sparkassen-, die Lebensversicherungs- und die Verbrauchersparnisse die Beweise liefern.“

Man hat hier also eine Krankheitsgruppe vor sich, der gegenüber kein Fortschritt gemacht worden ist, eine Todesursache, der im letzten Jahrzehnt bedeutend mehr Personen zum Opfer gefallen sind, als in jedem der vier vorhergehenden Jahrzehnte.

Man hat hier also eine Krankheitsgruppe vor sich, der gegenüber kein Fortschritt gemacht worden ist, eine Todesursache, der im letzten Jahrzehnt bedeutend mehr Personen zum Opfer gefallen sind, als in jedem der vier vorhergehenden Jahrzehnte.

nismäßig starke Hinterher der jungen Kinder in diesem Jährhundert die ausgeweierte allgemeine Sterblichkeit so bedeutend gesunken worden wäre. Gerade das Umgekehrte ist aber der Fall gewesen: die Zahl der Lebendgeborenen auf je 100,000 Einwohner ist gesunken. Durch die Wüchrigkeit der Geburtenzahl kann die Steigerung der Sterblichkeit dieser Krankheitsgruppe nicht veranlaßt sein.

Der geschäftsführende Ausschuss des preussischen Lehrervereins richtete an den Kultusminister eine Petition, in der die Befreiung der Lehrer von der Schulpflicht in den Schulferien angeregt wird.

Die Engländer der schweren Artillerie des Feldheeres in die Mariäkolonnen sind durch feindliche Bestimmung die Vorräte der Feldbestimmung dahin abgezweigt, daß es in der Regel gelang, im Ende der Infanterie des Gros vorzudringen zu lassen.

Die Engländer der schweren Artillerie des Feldheeres in die Mariäkolonnen sind durch feindliche Bestimmung die Vorräte der Feldbestimmung dahin abgezweigt, daß es in der Regel gelang, im Ende der Infanterie des Gros vorzudringen zu lassen.

Die Engländer der schweren Artillerie des Feldheeres in die Mariäkolonnen sind durch feindliche Bestimmung die Vorräte der Feldbestimmung dahin abgezweigt, daß es in der Regel gelang, im Ende der Infanterie des Gros vorzudringen zu lassen.

Die Engländer der schweren Artillerie des Feldheeres in die Mariäkolonnen sind durch feindliche Bestimmung die Vorräte der Feldbestimmung dahin abgezweigt, daß es in der Regel gelang, im Ende der Infanterie des Gros vorzudringen zu lassen.

Die Engländer der schweren Artillerie des Feldheeres in die Mariäkolonnen sind durch feindliche Bestimmung die Vorräte der Feldbestimmung dahin abgezweigt, daß es in der Regel gelang, im Ende der Infanterie des Gros vorzudringen zu lassen.

Die Engländer der schweren Artillerie des Feldheeres in die Mariäkolonnen sind durch feindliche Bestimmung die Vorräte der Feldbestimmung dahin abgezweigt, daß es in der Regel gelang, im Ende der Infanterie des Gros vorzudringen zu lassen.

Die Engländer der schweren Artillerie des Feldheeres in die Mariäkolonnen sind durch feindliche Bestimmung die Vorräte der Feldbestimmung dahin abgezweigt, daß es in der Regel gelang, im Ende der Infanterie des Gros vorzudringen zu lassen.

Die Engländer der schweren Artillerie des Feldheeres in die Mariäkolonnen sind durch feindliche Bestimmung die Vorräte der Feldbestimmung dahin abgezweigt, daß es in der Regel gelang, im Ende der Infanterie des Gros vorzudringen zu lassen.

Die Engländer der schweren Artillerie des Feldheeres in die Mariäkolonnen sind durch feindliche Bestimmung die Vorräte der Feldbestimmung dahin abgezweigt, daß es in der Regel gelang, im Ende der Infanterie des Gros vorzudringen zu lassen.

Gegründet
1859.

J. LEWIN

Gegründet
1859.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Die Firma **J. Lewin** hat dem seit ihrem Bestehen streng befolgten Grundsatz, nur Waren bester und solidester Beschaffenheit zu billigsten Preisen zum Verkauf zu bringen, in erster Linie ihren grossen Erfolg zu verdanken. Durch den sich stetig steigernden Kundenkreis ist das Geschäftshaus **J. Lewin** heute nicht allein das grösste Warenhaus der Stadt Halle, sondern der ganzen Provinz Sachsen und bietet daher in allen Artikeln, dem Umfang des Etablissements entsprechend, die reichhaltigste Auswahl von der einfachsten bis zur elegantesten Art.

Kleiderstoffe:

- Blusen-Flanell, vorz. Qualitäten, moderne Streifen, das Mtr. 65 Pf. bis 35 Pf.
- Blusen-Flanell, reine Wolle, entzückende Farbenstellungen, d. Mtr. 85 Pf.
- Blusen-Stoffe, hochparierte Streifen und Fantasiemuster, das Meter 3,50 bis 95 Pf.
- Tuch-Stoffe, solider Hauskleiderstoff in allen Farben, das Meter 75 Pf. bis 35 Pf.
- Damen-Tuche, reine Wolle, in allen neuen Saisonfarben, Mtr. 6,00 M. bis M. 1,25
- Lodenstoffe, gediegene Qualitäten in glatt und meliert, das Meter M. 1,50 bis 50 Pf.
- Cheviot, Melange- und Noppenstoffe in neuen Farbenstellungen, Meter 75 Pf. bis 58 Pf.
- Zibeline-Stoffe, glatt u. genoppelt, grosses Farbensortiment, Meter M. 1,50 bis 85 Pf.
- Zibelines, Himalaya-Stoffe, hervorragende Saison-Neuheiten, das Meter M. 5,00 bis M. 1,25
- Angora-Stoffe, Schleifen-Stoffe, Flammas, entzückende Farbenstellungen, das Meter M. 4,75 bis M. 1,50
- Kammgarn-Stoffe, Cheviots, schwerfallende gediegene Qual. in neuen Tönen, Meter 3,75 bis 65 Pf.
- Ball-Stoffe, Gesellschafts-Stoffe in neuen zarten Lichttönen, das Meter M. 4,90 bis 45 Pf.

Konfektion:

- Sacco, aus Prima-Präsident mit modernem Ueberkragen M. 6,50. Dasselbe aus Cheviot M. 3,75
- Sacco, aus schwarzem Angora mit chicem Ueberkragen und Tuchstola, gefüttert M. 7,00
- Sacco, aus schwarzem Eskimo, Ueberkragen mit aparter Borten-Verzier. und Stola M. 8,75
- Paletot, Ulanka-Facon aus Prima Eskimo, hochelegante Verarbeitung, M. 18,50 und M. 12,50
- Paletot, aus feinstem schwarzem Eskimo, Stehkragen und Manschetten, reich verziert, M. 25,00 und M. 18,00
- Golf-Cape, 100 cm lang, aus gutem grau-schwarz mel. Zibeline, M. 6,50. Dasselbe aus Velour M. 5,00
- Golf-Cape, ca. 130 cm lang, aus Prima Zibeline, Ueberkragen mit aparter Verzier. meliert M. 9,50
- Golf-Cape, aus Prima Angora, Ueberkragen mit Sammet- und Tuch-Applikation, eleg. Ausführung M. 15,50
- Cape, aus gutem schwarzem Eskimo mit reich verzierter Pelerie, gefüttert M. 10,75
- Cape, aus schwarzem Prima Eskimo, Pelerie mit gediegener Tuch-Applikation M. 19,75

Gardinen etc.:

- Gardinen, in den neuesten Dessins, crème und weiss, nur bewährte Qualitäten, Meter 1,75 bis 15 Pf.
- Gardinen, abgepasst, in prächtigen Stilnummern das Fenster von M. 35,- bis M. 1,50
- Tüll-Stores, in nur modernen Dessins, crème u. weiss, das Stück von M. 12,- bis M. 1,50
- Spachtel-Stores, in besonders effekt. Stilnummern Stück v. M. 30,- bis M. 5,75
- Teppiche, in allen Arten, nur solide, bewährte Qualitäten, von M. 225,- bis M. 4,25
- Vorleger, in prächtigen Stil- und Fantasie-Mustern das Stück M. 12,50 bis 25 Pf.
- Fell-Vorleger, in allen Grössen und Arten, nur prima Qualitäten, d. St. M. 35,- bis 1 M.
- Tischdecken, in Fantasie u. Gobelin in hundertfacher Auswahl d. St. v. 9,50b. M. 1,35
- Tischdecken, aus Tuch oder Pflsch mit reicher Applikation d. St. v. M. 35,- bis M. 5,50
- Portièren, schwerfallende, gedieg. Qualitäten in gr. Ausw. d. Shawl von M. 18,50 bis M. 1,00
- Spachtel-Vitrage, prima Körper in sehr geschmack. Dessins das Fenster von M. 9,50 bis M. 1,50
- Spachtel-Borten, in den neuesten Dessins, crème und weiss, das Meter von M. 2,00 bis 18 Pf.

Leinen

- und Baumwollwaren:**
- Handtücher, Gerstenkorn-Gewebe, weiss mit roter Kante, Grösse 48x100 cm, Dtz. M. 2,40
 - Handtücher, Drell-Gewebe, weiss od. farb. gestr., prima Qualität das Dtzd. M. 3,60
 - Handtücher, Jacquard-Gewebe, weiss, prima Qual., Gr. 48x100 cm, d. Dtz. M. 3,75
 - Wischtücher, Panama-Gewebe, vorz. Qual., Gr. 60x60 cm, d. Dtzd. M. 2,15
 - Wischtücher, mit Schrift: Teller-, Tassen-, Messertüch., gute Qual., d. Dtzd. M. 2,15
 - Taschentücher, weiss, t. Herr u. Dam, gesäumt d. Dtz. 9,8, 7 bis M. 1,00
 - Hemdentuch, fein- und starkfädig, bewährte Qualitäten, das Meter 50, 45, 38 Pf. bis 18 Pf.
 - Louisiana, batistartiger Wischestoff, bestes Fabrikat, das Meter 60, 52, 45, 40 bis 29 Pf.
 - Bett-Damast, feinfädiger Satinstoff in prächtig. Fantasie-must. d. Mtr. M. 2,- bis 42 Pf.
 - Inlet- und Federkörper, garantiert federdichtes Körpergewebe, das Meter von M. 3,00 bis 35 Pf.

Damenputz:

- Damenhüte, ungarn, in den neuesten Facons und Farben, M. 5,-, 4,25, 3,50, 2,75 bis 65 Pf.
- Damenhüte, garniert, nur chice, geschmackvolle Arrangements v. M. 45,- bis M. 1,50
- Mädchenhüte, garn., in entzückender Ausführung, nur kleidsame Facons von M. 9,50 bis M. 1,00
- Knabenmützen, in allen neuen Facons Prinz-Heinrich-Mützen v. M. 3,- bis 39 Pf. Jockey-M., u. Sammet M. 50 Pf.
- Matrosen-Mützen mit und ohne Garnierung f. Knaben u. Mädchen d. St. 3,50, 2,75, 2,25, 1,75 bis 25 Pf.
- Kopfhawls, prlichtige Farbenstellungen in Halbseide, Seide u. Wolle v. M. 12,50 bis 50 Pf.
- Echarpes, und Balishawls in entzückenden Farbenstellungen d. St. v. M. 13,50 bis M. 1,25
- Jabots, hervorragende Neuheiten, chice Arrangements, 4,75, 4,-, 3,25, 2,50, 1,75 bis 85 Pf.
- Spitzenkragen, in besond. reicher Auswahl in eru, crème und weiss von M. 9,50 bis 25 Pf.
- Gürtel, in Metall und Leder von M. 4,75 bis 38 Pf. Schleifen- u. Mieder-gürtel von M. 4,50 bis 18 Pf.
- Boas, Pelz-Boas von M. 9,- bis 1 Mk. Rüschen-Boas von M. 21,- bis 1 M. Feder-Boas von M. 18,50 bis 75 Pf.
- Schirme, für Herren und Damen in solider Ausfüh. u. vornehmer Ausstattung v. M. 15,- bis M. 1,50

Trikotagen,

- Strumpfwaren und Corsets.**
- Normal-Hemden für Herren, solide Qualitäten, das Stück M. 3,75, 3,-, 2,50, 2,- bis 75 Pf.
 - Normal-Beinkleider für Herren, bestes Fabrikat, M. 3,75, 3,25, 2,95, 2,40, 2,10 bis 85 Pf.
 - Normal-Jacken für Damen, feinfädig und starkfädig, d. St. 2,50, 1,75, 1,50, 1,25 bis 50 Pf.
 - Tricots, für Kinder in grau, blau und rosa, d. Stück M. 1,50, 1,25, 1,10, 90 bis 35 Pf.
 - Strümpfe, für Herren, meliert Wolle, das Paar M. 1,50, 1,20, 95, 70, 50 Pf., Halbwole bis 25 Pf.
 - Strümpfe, für Damen, Wolle, garantiert echt schwarz, d. Paar M. 1,75 bis 75 Pf., Halbwole bis 40 Pf.
 - Strümpfe, für Kinder, Wolle, garant. echt schwarz, engl. Länge d. Paar 35 Pf., Halbwole bis 25 Pf.
 - Corset, aus gutem modelfarbigem Körper, saubere Verarbeitung, 95, 70 und 58 Pf.
 - Corset, aus Prima Körper oder Drell mit feiner Spitzen-Garnitur d. Stück 2,25, 1,75, 1,50 bis M. 1,20
 - Corset, aus feinstem Satin oder Drell mit eleganter Stickerei d. Stück 4,50, 3,75 bis M. 2,50

Sämtliche Artikel sind bis zur hochelegantesten Art vorrätig!

Grösstes Warenhaus der Provinz Sachsen.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Ernst Böhm in Halle

Halle. Druck und Verlag von Otto Drendel.

Blk 3 Weißblättern.